

11.01.2024 Erörterungsverhandlung
wasserrechtlicher Antrag Holcim („kleines“ Wasserrecht)

Einwendungen

Georg Frhr. Cotta v. Cottendorf

- B. Hangstabilität Außenböschung
 - B.1. Durchströmung
 - B.2. Stabilität des Damms zur Böschungskante im Falle eines Worst-Case-Szenarios
 - B.3. Veränderung der Wasserführung durch Abbau Hausener Hörnle, Süd-Ostliche Hangkante
 - B.4. Fahrwege Bewässerung

B. Hangstabilität Außenböschung

B.1. Durchströmung

B.2. Stabilität des Damms zur Böschungskante im Falle eines Worst-Case-Szenarios

B.3. Veränderung der Wasserführung durch Abbau Hausener Hörnle, Süd-Ostliche Hangkante

B.4. Fahrwege Bewässerung

B. Hangstabilität Außenböschung



B. Hangstabilität Außenböschung

B.1. Durchströmung

B.2. Stabilität des Damms zur Böschungskante im Falle eines Worst-Case-Szenarios

B.3. Veränderung der Wasserführung durch Abbau Hausener Hörnle, Süd-Ostliche Hangkante

B.4. Fahrwege Bewässerung



B.1. Durchströmung



Aufnahmen:
17.11.2023

B. Hangstabilität Außenböschung

B.1. Durchströmung

B.2. Stabilität des Damms zur Böschungskante im Falle eines Worst-Case-Szenarios

B.3. Veränderung der Wasserführung durch Abbau Hausener Hörnle, Süd-Ostliche Hangkante

B.4. Fahrwege Bewässerung

B.2.) Stabilität des Damms zur Böschungskante im Falle eines Worst-Case-Szenarios

statistik - Steckbrief

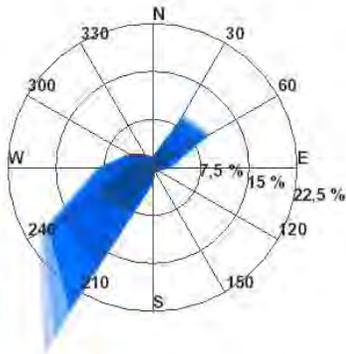
<https://udo.lubw.baden-wuerttemberg.de/public/themes/default/image...>

Messtation: **Dotternhausen** LUBW-Station (stillgelegt)
 Ost: 483556 Messzeitraum: von 28.04.1997
 Nord: 5342002 bis 17.06.1998
 Höhe ü.NN: 660 m mittlere Windgeschw.: 2,59 m/s

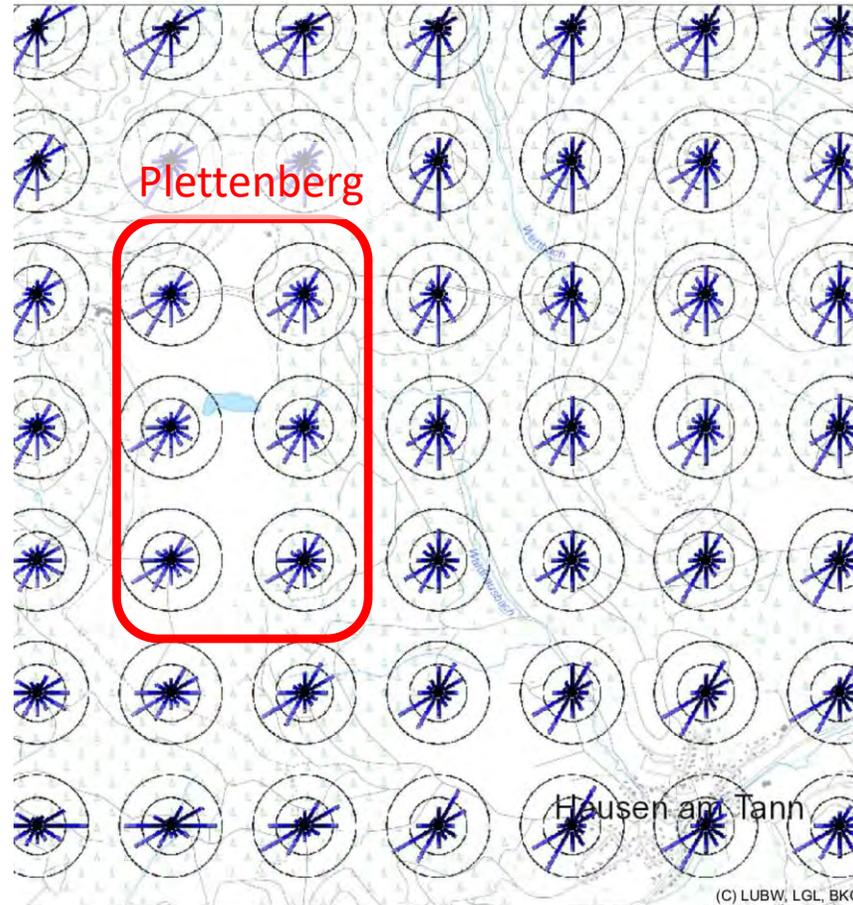
Hinweis: Einzeldaten auf Anfrage

Häufigkeitsverteilung der Windgeschwindigkeiten (m/s) in Abhängigkeit von der Windrichtung in % :

Geschwindigkeit	0-1,0	> 1,0-2,0	> 2,0-3,0	> 3,0-4,0	> 4,0-5,0	> 5,0	Summe
Richtung	m/s	m/s	m/s	m/s	m/s	m/s	
345-015°	0,2	0,9	0,4	0,2	0	0	1,7
015-045°	0,5	2,8	3,5	2	0,7	0,1	9,6
045-075°	0,5	4,2	3,7	1,2	0,6	0,4	10,6
075-105°	0,2	1,3	0,8	0,5	0,2	0,2	3,2
105-135°	0,2	0,6	0,3	0,1	0,1	0	1,3
135-165°	0,2	0,5	0,2	0	0	0	0,9
165-195°	0,3	1,3	0,7	0,4	0,1	0	2,8
195-225°	0,4	7,2	10	8,2	4,6	3,4	33,8
225-255°	0,7	9,6	6,4	2	0,9	0,7	20,3
255-285°	0,6	3,9	2,4	1,2	0,4	0,1	8,6
285-315°	0,5	2,1	1,3	0,3	0,1	0	4,3
315-345°	0,3	1,4	0,7	0,1	0	0	2,5
Summe	4,6	35,8	30,4	16,2	7,7	4,9	

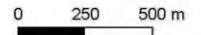


Diese Seite drucken



Synthetische Wind- und Ausbreitungsklassenstatistiken

- > 10,0 m/s
- 8,5 m/s - 10 m/s
- 7,0 m/s - 8,4 m/s
- 5,5 m/s - 6,9 m/s
- 3,9 m/s - 5,4 m/s
- 2,4 m/s - 3,8 m/s
- 1,9 m/s - 2,3 m/s
- 1,4 m/s - 1,8 m/s
- 0 m/s - 1,3 m/s



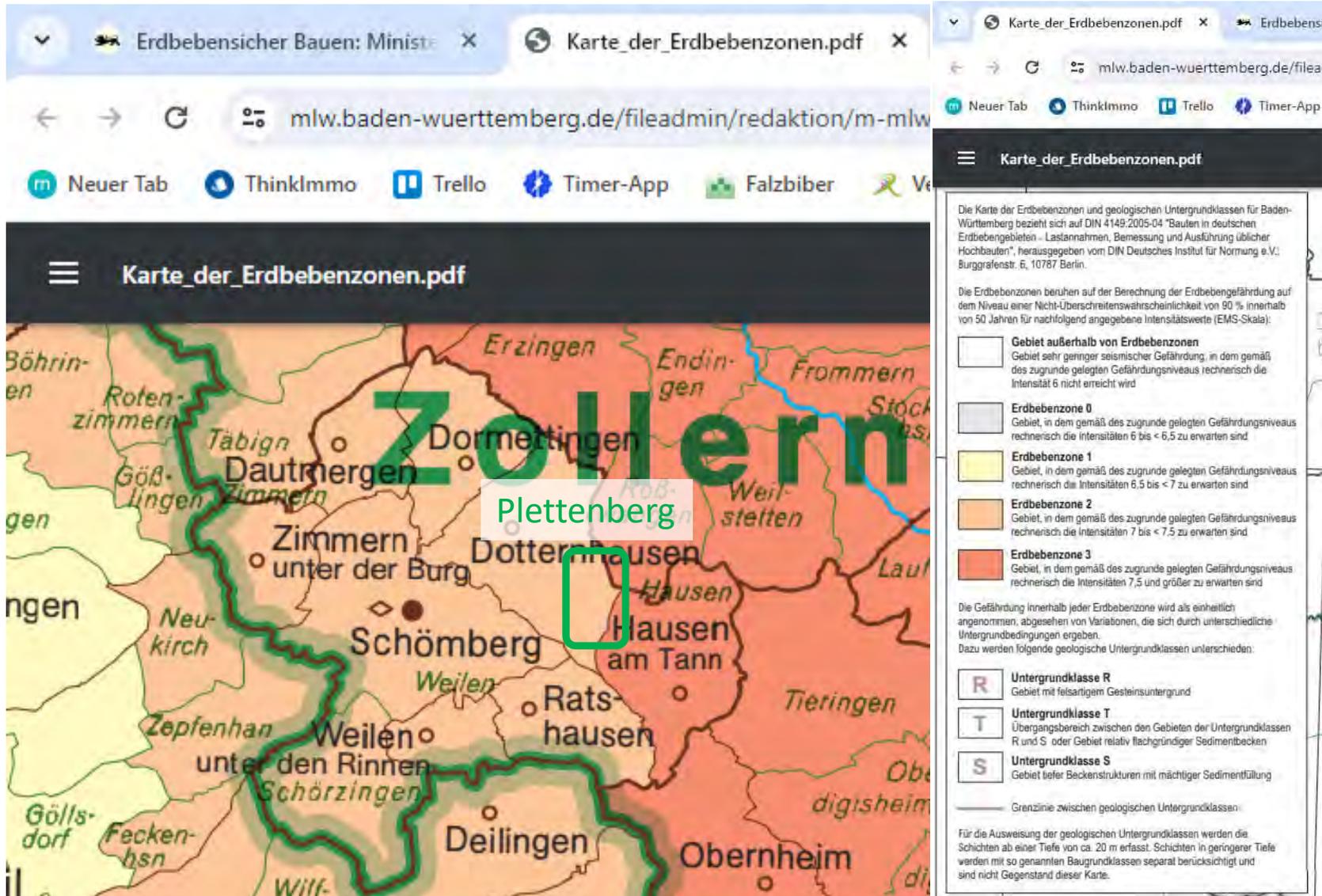
Grundlage:
 - Räumliches Informations- und Planungssystem (RIPS) der LUBW
 - Amtliche Geobasisdaten © LGL (www.lgl-bw.de, Az.: 2851-9-1/19) und © BKG (www.bkg.bund.de)

(C) LUBW, LGL, BKG

B.2.) Stabilität des Damms zur Böschungskante im Falle eines Worst-Case-Szenarios



B.2.) Stabilität des Damms zur Böschungskante im Falle eines Worst-Case-Szenarios



B.2.) Stabilität des Damms zur Böschungskante im Falle eines Worst-Case-Szenarios



Screenshots Quelle <https://youtu.be/GFyuZTz0v60>

Illustration Damm-Versagen



B. Hangstabilität Außenböschung

B.1. Durchströmung

B.2. Stabilität des Damms zur Böschungskante im Falle eines Worst-Case-Szenarios

B.3. Veränderung der Wasserführung durch Abbau Hausener Hörnle, Süd-Ostliche Hangkante

B.4. Fahrwege Bewässerung

B.3. Veränderung d. Wasserführung durch Abbau Hausener Hörnle, Süd-Östliche Hangkante



B.3. Veränderung d. Wasserführung durch Abbau Hausener Hörnle, Süd-Östliche Hangkante

Becken-Außen



„Hausener Hörnle“
Blick nach Süden
Südlich des Beckens außen

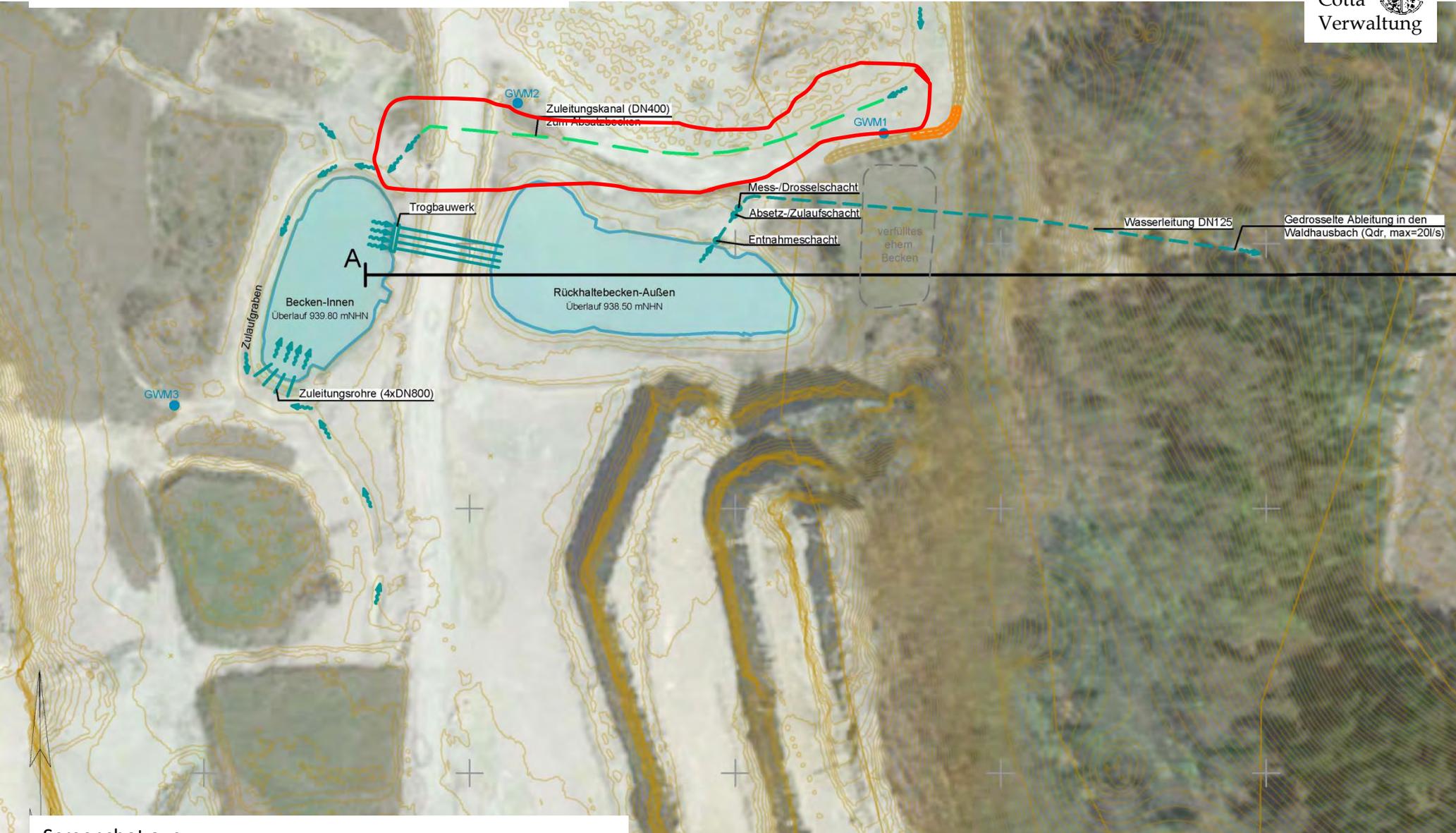
B.3. Veränderung der Wasserführung



Aufnahmen aus
Erläuterungsbericht Dr. Köhler & Dr. Pommerening 01.08.2023

11.01.2024 Erörterungsverhandlung wasserrechtlicher Antrag Holcim („kleines“ Wasserrecht)

B.3. Veränderung der Wasserführung



Screenshot aus
Erläuterungsbericht Dr. Köhler & Dr. Pommerening 01.08.2023

11.01.2024 Erörterungsverhandlung wasserrechtlicher Antrag Holcim („kleines“ Wasserrecht)

B.3. Veränderung der Wasserführung



Aufnahmen: 18.11.2023



B.3. Veränderung der Wasserführung

Blick auf Becken-Außen Richtung Süd-Westen



Aufnahme: 15.06.2023

11.01.2024 Erörterungsverhandlung wasserrechtlicher Antrag Holcim („kleines“ Wasserrecht)

B.3. Veränderung der Wasserführung

Erhebliche Sedimentation
im abgeleiteten Wasser



Aufnahmen:
23.12.2023

11.01.2024 Erörterungsverhandlung wasserrechtlicher Antrag Holcim („kleines“ Wasserrecht)

B.3. Veränderung der Wasserführung

Ableitungs-Menge 33 l/s
-> Verdohlung überlastet



Aufnahmen: 23.12.2023

11.01.2024 Erörterungsverhandlung wasserrechtlicher Antrag Holcim („kleines“ Wasserrecht)

B.3. Veränderung der Wasserführung

Ableitungs-Menge max 20 l/s
≙ maximale Auslegung der Verdohlung



Aufnahmedatum 10.05.2023



B.3. Veränderung der Wasserführung



Erhebliche Sedimentation
im abgeleiteten Wasser

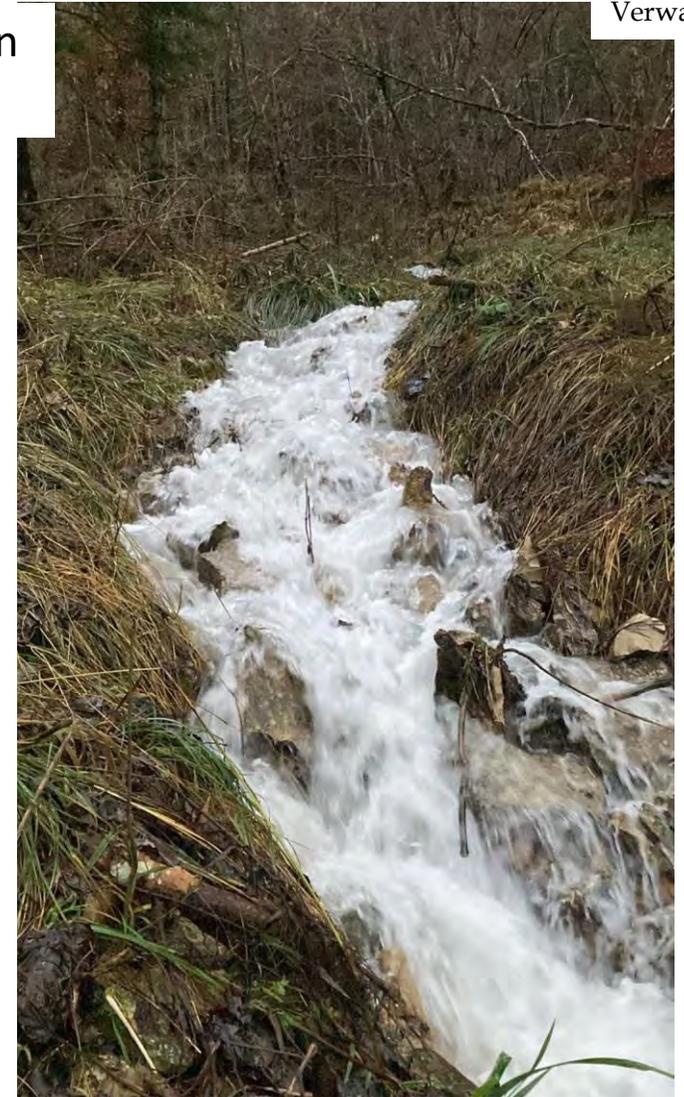


Bild: Waldhausbach Ortseingang Hausen \rightarrow T

Aufnahmendatum
23.12.2023

Bild: Zuleitung von Austritt Ableitung zu
Waldhausbach

B.3. Veränderung der Wasserführung

Erhebliche Sedimentation
im abgeleiteten Wasser



Aufnahme: 03.11.2023



Aufnahme: 03.01.2024

B.3. Veränderung der Wasserführung



Blick von unten nach oben Richtung Hangkante
(Flst. 2795 Gemarkung Dotternhausen)



Blick von oben nach unten Richtung Auslassstelle
(Flst. 2795 Gemarkung Dotternhausen)



Aufnahmen: 10.05.2023

- 1.) Funktion des Sedimentationsbeckens, sodass Sedimente nicht in den Waldhausbach gelangen können ist nicht gegeben
- 2.) In Ergänzung der 2014er Genehmigung zur Ableitung ist der neue Sachverhalt zu berücksichtigen, dass ein Biber am ehemaligen Waldhaussee einen hohen Damm errichtet hat und damit das gesamte Wasserleit-System in Frage gestellt wird unter dem Aspekt des Hochwasserschutzes für Hausen a.T.
- 3.) Neuer Sachverhalt des neuen Damms an der Hangkante (auf 940 üNN) und daraus resultierende Wasserstauungen in unmittelbarer Nähe zur Hangkanten [sog. Dritter See], Gefahr der Durchströmung und Durchnässung der Hangkante

Eine Regelung durch Nebenbestimmungen ist schon in dieser Genehmigung notwendig, da der Genehmigungszeitraum bis 2029 die Gefahr eröffnet, dass durch dieses neue Bauwerk erhebliche Schäden verursacht werden können

Ein Abwarten bis zur Genehmigung des „großen“ Wasserrechtsverfahrens kann nicht geduldet werden

- 4.) Die neue Genehmigung muss ausdrücklich die Leitung des Oberflächenwassers aus den neu versiegelten Flächen an der nordöstlichen Kante regeln. Durch den vollständigen Abbau des „Roßwanger Hörnles“, der erst durch den Antrag auf Änderung der Abbaurichtung ermöglicht wurde ist im übrigen noch nicht beschieden worden, da noch Widersprüche offen und noch nicht abgearbeitet sind